

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.696.042

Wien, 20.11.2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 19476/J des Abgeordneten Schnedlitz betreffend Externe Verträge im Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz Q3 2024** wie folgt:

Fragen 1, 2 und 4 sowie 47, 48 und 50:

- 1. *Welche Verträge mit welchen Beratungsunternehmen oder externen Beratern wurden im Zeitraum von 01.07.2024 bis 30.09.2024 in Ihrem Kabinett bzw. Ressort und nachgeordneten Dienststellen geschlossen? (Bitte um genaue Aufstellung aller einzelnen Verträge nach Monat, Laufzeit der Verträge, vereinbartem Honorar, Auftragnehmer und Leistungsumfang der Verträge)*
- 2. *Wie hoch sind die Kosten der in Frage 1 genannten Beraterverträge in Summe sowie im Einzelnen?*
- 4. *Wurden zusätzlich zu den Honoraren der Verträge Spesen verrechnet? (Bitte um genaue Aufschlüsselung der verrechneten Spesen je Vertrag)*
- 47. *Welche sonstigen Verträge mit Beratungsunternehmen, externen Beratern oder Ähnlichem (inklusive persönliche und strategische Beratung) wurden im Zeitraum von 01.07.2024 bis 30.09.2024 in Ihrem Kabinett bzw. Ressort und in den nachgeordneten Dienststellen geschlossen? (Bitte um genaue Aufstellung aller*

einzelnen Verträge nach Monat, Laufzeit der Verträge, vereinbartem Honorar, Auftragnehmer und Leistungsumfang der Verträge)

- 48. Wie hoch sind die Kosten der in Frage 47 genannten sonstigen Verträge in Summe sowie im Einzelnen?
- 50. Wurden zusätzlich zu den Honoraren der Verträge Spesen verrechnet? (Bitte um genaue Aufschlüsselung der verrechneten Spesen je Vertrag)

Beratungsleistungen, die vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz beauftragt wurden:

Monat	Laufzeit	Auftragnehmer	Leistung	Kosten (brutto/€)*
07/2024	max. bis 30.06.2025	Schramm-Öhler Rechtsanwälte GmbH	Vergaberechtliche Beratung iZm dem Vergabeverfahren „Einrichtung und Betrieb eines Referenzzentrums für respiratorische Viren“	bisher angefallen: 0,00 (Deckelung € 40.000,00)
07/2024	25.07.2024 bis 30.10.2025	Schramm Öhler Rechtsanwälte GmbH	Vergaberechtliche Beurteilung von nachträglichen Vertragsänderungen und vergaberechtlichen Umsetzungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der Verbandsklagen-Richtlinie-Umsetzungs-Novelle (VRUN)	€ 9.600,-
07/2024	01.01. bis 30.07.2024	Dr. Johann Flume und Dr. Olaf Riss	Folgauftrag zu Rechtsgutachten zu Grundfragen der Valorisierung von Bestandsverträgen	€ 6.000,-
09/2024	bis 20.12.2025	Dipl.-Ing.in Dr.in Christa Wirthumer-Hoche	Inhaltliche Beratung im Kontext der Vorbereitung der Entwürfe zur neuen europäischen Arzneimittelgesetzgebung; Unterstützung bei der strategischen Positionierung, Vorbereitung vor und während der Verhandlungen, Analyse der Vorschläge der relevanten Stakeholder auf europäischer und nationaler Ebene.	max. € 168.000,-
09/2024	27.09.2024 bis 31.12.2024	ViAcona KG	Assessierungstätigkeiten bei Baxalta Innovations GmbH sowie Takeda Manufacturing Austria AG	€ 2.400,-

Fragen 3 und 49:

- 3. Wer trägt die Kosten für die in Frage 1 genannten Beraterverträge?
- 49. Wer trägt die Kosten für die in Frage 47 genannten sonstigen Verträge?

Die Kosten der Beratungsleistungen werden vom Auftraggeber (BMSPGK) getragen.

Fragen 5 und 51:

- 5. Von wem wurden die in Frage 1 genannten Beraterverträge in Auftrag gegeben?
- 51. Von wem wurden die in Frage 47 genannten sonstigen Verträge in Auftrag gegeben?

Die Beauftragungen erfolgten durch die nach der Geschäftseinteilung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz zuständigen Organisationseinheiten.

Fragen 6 und 14 sowie 52 und 60:

- 6. Aus welchen Gründen wurden die in Frage 1 genannten Beraterverträge in Auftrag gegeben? (Bitte Gründe je Vertrag angeben)
- 14. Warum wurden keine hausinternen Beamten mit den Aufgaben betraut?
- 52. Aus welchen Gründen wurden die in Frage 47 genannten sonstigen Verträge in Auftrag gegeben? (Bitte Gründe je Vertrag angeben)
- 60. Warum wurden keine hausinternen Beamten mit den Aufgaben betraut?

Die Beauftragung externer Berater:innen kann aus verschiedenen Gründen erforderlich sein: Gerade im Hinblick auf spezifische Themenkomplexe kann es vorkommen, dass es mangels vorhandener Eigenexpertise notwendig ist, externe Expert:innen heranzuziehen. Darüber hinaus ist es zur bestmöglichen Bearbeitung von Aufgaben in bestimmten Bereichen erforderlich, ein Thema zusätzlich auch aus dem Blickwinkel von Außenstehenden oder Betroffenen beleuchten zu lassen, was regelmäßig ebenfalls durch externe Berater:innen erfolgt.

Fragen 7, 9 bis 13, 17 und 18 sowie 53, 55 bis 59, 61 und 62:

- 7. Auf welcher Rechtsgrundlage wurden die in Frage 1 genannten Beraterverträge in Auftrag gegeben? (Bitte Rechtsgrundlage je Vertrag angeben)
- 9. Bei welchen abgeschlossenen Verträgen mit Beratungsunternehmen oder externen Beratern erfolgte im Zeitraum von 01.07.2024 bis 30.09.2024 in Ihrem

Kabinetts bzw. Ressort und nachgeordneten Dienststellen eine Ausschreibung? (Bitte um Auflistung nach interner oder externer Ausschreibung)

- 10. Wie sieht der interne Ausschreibungsprozess konkret aus?
- 11. Wie lautete der Text der jeweiligen internen Ausschreibungen?
- 12. Wie sieht der externe Ausschreibungsprozess konkret aus?
- 13. Wie lautete der Text der jeweiligen externen Ausschreibungen?
- 17. Nach welchen Kriterien wurden die in Frage 1 genannten Beraterverträge ohne Ausschreibung vergeben?
- 18. Welche der in Frage 1 genannten Beraterverträge wurden ohne Ausschreibung vergeben?
- 53. Auf welcher Rechtsgrundlage wurden die in Frage 47 genannten sonstigen Verträgen in Auftrag gegeben? (Bitte Rechtsgrundlage je Vertrag angeben)
- 55. Bei welchen der in Frage 47 genannten sonstigen Verträgen erfolgte im Zeitraum von 01.07.2024 bis 30.09.2024 in Ihrem Kabinetts bzw. Ressort und nachgeordneten Dienststellen eine Ausschreibung? (Bitte um Auflistung nach interner oder externer Ausschreibung)
- 56. Wie sieht der interne Ausschreibungsprozess konkret aus?
- 57. Wie lautete der Text der jeweiligen internen Ausschreibungen?
- 58. Wie sieht der externe Ausschreibungsprozess konkret aus?
- 59. Wie lautete der Text der jeweiligen externen Ausschreibungen?
- 61. Nach welchen Kriterien wurden die in Frage 47 genannten Beraterverträge ohne Ausschreibung vergeben?
- 62. Welche der in Frage 47 genannten Verträge wurden ohne Ausschreibung vergeben?

Selbstverständlich erfolgen sämtliche Vergaben im Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz unter Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben und insbesondere der entsprechenden Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes.

Fragen 8, 15, 16 und 54:

- 8. Gibt es anderweitige Personen oder Unternehmen, die mittelbar oder unmittelbar besonders von den in Frage 1 geschlossenen Beraterverträgen profitieren oder profitieren könnten?
 - a. Wenn ja, welche?
 - b. Wenn ja, inwiefern?
- 15. Wurden im Zeitraum von 01.07.2024 bis 30.09.2024 Beraterverträge unmittelbar oder mittelbar mit Unternehmen oder Personen abgeschlossen, an denen Personen

beteiligt sind, die aktuelle oder ehemalige Mitarbeiter Ihres Ressorts sind oder waren?

- *16. Wenn ja, welche Verträge mit welchen Personen waren das und wie hoch waren die Kosten dafür?*
- *54. Gibt es anderweitige Personen oder Unternehmen, die mittelbar oder unmittelbar besonders von den in Frage 47 geschlossenen sonstigen Verträgen profitieren oder profitieren könnten?*
 - a. Wenn ja, welche?*
 - b. Wenn ja, inwiefern?*

Ich ersuche um Verständnis, dass mir keine Informationen über Beteiligungsstrukturen von Unternehmen außerhalb meines Vollziehungsbereichs vorliegen. Zudem ist die Ermittlung von Beteiligungsstrukturen von Unternehmen kein Gegenstand meiner Vollziehung. Darüber hinaus liegen dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz keine Informationen über die weiteren beruflichen Tätigkeiten von ausgeschiedenen Bediensteten vor.

Fragen 19 bis 21 und 63 bis 65:

- *19. Wurden Beraterverträge im Sinne der Frage 1 aus Mitteln, die Ihnen speziell in Ihrer Funktion als Bundesminister zur Verfügung stehen, bestritten?*
- *20. Wenn ja, für welche Leistungen? (Bitte nach Umfang der Leistung und Höhe der Kosten gliedern)*
- *21. Wenn ja, warum?*
- *63. Wurden Aufträge bzw. Leistungen, genannt in den Fragen 47 - 62, aus Mitteln, die Ihnen speziell in Ihrer Funktion als Bundesminister zur Verfügung stehen, bestritten?*
- *64. Wenn ja, für welche Leistungen? (Bitte nach Umfang der Leistung und Höhe der Kosten gliedern)*
- *65. Wenn ja, warum?*

Die Kosten werden vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz getragen.

Fragen 22, 23 und 27:

- *22. Welche Studien, Untersuchungen und sonstige Aufträge mit wissenschaftlichem Hintergrund wurden im Zeitraum von 01.07.2024 bis 30.09.2024 durch Ihr Kabinett bzw. Ressort und nachgeordnete Dienststellen an wen vergeben? (Bitte um genaue*

Aufschlüsselung nach Auftragsinhalt, Studienleiter, Zielsetzung und beschlossenem Zeitpunkt der Fertigstellung)

- 23. Wie hoch sind die Kosten der in Frage 22 genannten Studien, Untersuchungen und sonstigen Aufträgen in Summe sowie im Einzelnen?
- 27. Wurden bzw. werden diese Studien veröffentlicht?
 - a. Wenn ja, wann?
 - b. Wenn ja, wo?
 - c. Wenn nein, warum nicht?

Vertragspartner	Leistung (Inhalt und Ziel)	Fertigstellung	Kosten (brutto/€)	Veröffentlichung
UMIT Tirol	Entscheidungsanalytische Modellierung zur Evaluation von Nutzen und Schaden von Früherkennungsstrategien für ein Screening auf Lungenkrebs in Österreich	bis 01.12.2024	€ 76.968,-	Publikation durch UMIT Tirol
GÖG	Drehscheibenfunktion für den Betreuungs- und Versorgungsprozess von Krebspatientinnen und –patienten	bis 31.08.2024	€ 107.943,-	Publikation durch die GÖG
AGES	Anwendungshilfen für Leitlinie Schulbuffet	Dezember 2024	€ 54.825,-	BMSGPK-Homepage
TU Wien	Erstellung einer Priorisierungsliste für Impfungen	28.02.2025	€ 187.500,- werden gem. FAG-Finanzierungsschlüssel zu je einem Drittel von Bund, Ländern und Sozialversicherung getragen.	Ja
Medizinische Universität Wien	Nationales Referenzzentrum für postvirale Syndrome, Ziele: 1. Österreichweite Koordination und Zusammenführung von Wissen sowie (inter-) nationale Vernetzung. 2. Allgemeiner vom Einzelfall losgelöster Austausch für in die Behandlung involvierte	Leistungszeitraum 3 Jahre	€ 778.719,95 Das BMSGPK trägt die Kosten für die Wissensaufbereitung sowie sonstige erteilte Aufträge mit wissenschaftlichem Hintergrund.	Nationale sowie internationale fach einschlägige wissenschaftliche Journale (zweimal jährlich) Webpage des nationalen Referenzzentrums (jährlich)

Vertragspartner	Leistung (Inhalt und Ziel)	Fertigstellung	Kosten (brutto/€)	Veröffentlichung
	Gesundheitsberufsausübende. 3. Wissensaufbereitung im Zusammenhang mit konkreten Fragestellungen für und Berichterstattung an das BMSGPK. 4. Bereitstellung und Vermittlung der Informationen für in die Behandlung involvierte Gesundheitsberufsausübende und Betroffene.			
Veterinärmedizinische Universität Wien	Erarbeitung der fachlichen Grundlagen für ein österreichisches Falltier-Monitoring Tierschutz (FaTiMon)	31.7.2026	max. € 98.120,-	Veröffentlichung ist geplant (VUW, Homepage BMSGPK evtl.)
Bundesanstalt Statistik Österreich	Erhebung zu Freiwilligentätigkeiten in Österreich	August 2025	€ 166.990,-	Ja, www.freiwilligenweb.at
Büro für Sozialtechnologie und Evaluationsforschung	Studie Generationenverhältnisse im demographischen Wandel	Oktober 2025	€ 55.400,-	Ja, Ressorthomepage
BMBWF-Kofinanzierungsbeitrag (ergeht an das IHS)	Durchführung des European Social Survey (ESS), Österreich, Welle 12	2026	€ 250.000,- davon bezahlt im 3. Quartal: € 190.000,- (keine USt)	2026/2027 auf den Websites des IHS und des BMSGPK
Bundesanstalt Statistik Austria	ESSOSS 2023 – Europäisches System der Integrierten Sozialstatistik	Ende 2024	€ 126.429,- (keine USt), 1. Teilzahlung im 4. Quartal 2024 in Höhe von € 110.000,-	Ja, geplant auf den Websites der Statistik Austria und des BMSGPK
Bundesanstalt Statistik Austria	Sonderauswertung Registrierte Obdach- und Wohnungslosigkeit	2024	€ 1.858,- (Abruf aus dem Rahmenvertrag mit der Statistik Austria)	Ja, auf den Websites der Statistik Austria und des BMSGPK
OECD	OECD: „Tackling inequalities of	2024	€ 10.000,-	Ja, geplant

Vertragspartner	Leistung (Inhalt und Ziel)	Fertigstellung	Kosten (brutto/€)	Veröffentlichung
	opportunity and promoting social mobility“			(Ort der Veröffentlichung noch unbekannt)
WU Wien	Kennzahlen zu den Lebensbedingungen 2023 – INEQ	2025	€ 25.000,- (1. Zahlung im 4. Quartal, Abruf aus dem Rahmenvertrag INEQ)	Ja, geplant auf der Website des BMSGPK und der WU Wien
Bundesanstalt Statistik Austria	Sonderauswertung Monitoring Fortschrittsbericht Kindergarantie	2024	€ 2.415,40 (Zahlung 4. Quartal 2024, Abruf aus dem Rahmenvertrag mit der Statistik Austria)	Ja, geplant im Fortschrittsbericht der Europäischen Kindergarantie auf der Website des BMSGPK
Universität Innsbruck	Evaluierung des Förderprogramms „Gesund aus der Krise III“	bis 30.11.2025	max. € 96.773,-	Ja, auf der Website des BMSGPK, nach Vorliegen des Endberichts bis spätestens 30. 11. 2025
Univ.-Prof. Mag. Dr. Herbert Oberacher	Gutachten zur Festsetzung von Grenzmengen gemäß SMG	30.09.2024	€ 800,- (Auftragnehmer ist USt-befreit)	Das Gutachten dient der legislatischen Vorbereitung und wird nach Kundmachung der Verordnungsnovellen unter Studien des BMSGPK (sozialministerium.at) veröffentlicht.
Univ.-Prof. Dr. med. Johannes Zschocke, PhD	Expertengutachten "Neue Entwicklungen bei der Anwendung genetischer Analysen"	01.10.2024	€ 15.000,- (Auftragnehmer ist USt-befreit)	Das Gutachten dient der legislatischen Vorbereitung und wird nach Kundmachung der Verordnungsnovellen unter Studien des BMSGPK (sozialministerium.at) veröffentlicht.

Frage 24:

- Wer trägt die Kosten für die in Frage 22 genannten Studien, Untersuchungen und sonstigen Aufträge?

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz trägt die Kosten für die in Frage 22 genannten Studien, Untersuchungen und sonstigen Aufträge.

Frage 25:

- *Von wem wurden die in Frage 22 genannten Studien, Untersuchungen und sonstigen Aufträge in Auftrag gegeben und aus welchen Gründen?*

Die Beauftragung erfolgte durch die nach der Geschäftseinteilung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz zuständigen Organisationseinheiten. Im Rahmen der nationalen Umsetzung der Mission Cancer in Österreich nimmt das BMSGPK seine Verantwortung wahr und unterstützt die nationalen Umsetzungsempfehlungen mit der Beauftragung dieser Studien (UMIT Tirol, GÖG).

Frage 26:

- *Wirken Personen aus Ihrem Kabinett bzw. Ressort oder anderen Kabinetten bzw. Ressorts an den in Frage 22 genannten Studien mit?*
 - a. *Wenn ja, wer?*
 - b. *Wenn ja, inwiefern?*

Nein.

Fragen 28 bis 30:

- *28. Wurden Verträge im Sinne der Frage 22 aus Mitteln, die Ihnen speziell in Ihrer Funktion als Bundesminister zur Verfügung stehen, bestritten?*
- *29. Wenn ja, für welche Leistungen? (Bitte nach Umfang der Leistung und Höhe der Kosten gliedern)*
- *30. Wenn ja, warum?*

Nein.

Fragen 31, 32 und 34:

- *31. Welche Verträge mit welchen Werbefirmen wurden im Zeitraum von 01.07.2024 bis 30.09.2024 in Ihrem Kabinett bzw. Ressort und nachgeordneten Dienststellen geschlossen? (Bitte um genaue Aufstellung aller einzelnen Verträge nach Monat,*

Laufzeit der Verträge, vereinbartem Honorar, Auftragnehmer und Leistungsumfang der Verträge)

- 32. Wie hoch sind die Kosten der in Frage 31 genannten Verträge mit Werbefirmen in Summe sowie im Einzelnen?
- 34. Wurden zusätzlich zu den Honoraren der Verträge Spesen verrechnet? (Bitte um genaue Aufschlüsselung der verrechneten Spesen je Vertrag)

Monat	Laufzeit	Auftragnehmer	Leistung	Kosten (brutto/€)
07/2024	07/2024 bis 08/2024	Essence MediaCom	Kampagne Hitze/Gesundheit Medialeistungen	€ 131.201,45
09/2024	16.09. bis 31.12.2024	Jung von Matt Donau GmbH	Erstellung Kampagnenmaterialien für die HPV-Kampagne 2024	€ 130.700,45
09/2024	04.09.2024 bis 04.03.2025 voraussichtlich	Jung von Matt Donau GmbH	Kampagne Frauen mit Behinderungen	€ 305.281,15

Frage 33:

- Wer trägt die Kosten für die in Frage 31 genannten Verträge mit Werbefirmen?

Die Kosten werden vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz getragen.

Die Kosten für die bei der Firma Jung von Matt beauftragte HPV-Kampagne werden gemäß FAG-Finanzierungsschlüssel zu je einem Drittel von Bund, Ländern und Sozialversicherungsträgern getragen.

Frage 35:

- Von wem wurden die in Frage 31 genannten Verträge mit Werbefirmen in Auftrag gegeben und aus welchen Gründen?

Die Beauftragung erfolgte durch die nach der Geschäftseinteilung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz zuständigen Organisationseinheiten.

Frage 36:

- *Gibt es anderweitige Personen oder Unternehmen, die besonders von den in Frage 31 geschlossenen Verträgen mit Werbefirmen profitieren könnten?*
 - a. *Wenn ja, welche?*
 - b. *Wenn ja, inwiefern?*

Ich ersuche um Verständnis, dass mir keine Informationen über Beteiligungsstrukturen von Unternehmen außerhalb meines Vollziehungsbereichs vorliegen. Zudem ist die Ermittlung von Beteiligungsstrukturen von Unternehmen kein Gegenstand meiner Vollziehung. Darüber hinaus liegen dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz keine Informationen über die weiteren beruflichen Tätigkeiten von ausgeschiedenen Bediensteten vor.

Fragen 37 bis 43:

- *37. Bei welchen abgeschlossenen Verträgen mit Werbefirmen erfolgte im Zeitraum von 01.07.2024 bis 30.09.2024 in Ihrem Kabinett bzw. Ressort und nachgeordneten Dienststellen eine Ausschreibung? (Bitte um Auflistung nach interner oder externer Ausschreibung)*
- *38. Wie sieht der interne Ausschreibungsprozess konkret aus?*
- *39. Wie lautete der Text der jeweiligen internen Ausschreibungen?*
- *40. Wie sieht der externe Ausschreibungsprozess konkret aus?*
- *41. Wie lautete der Text der jeweiligen externen Ausschreibungen?*
- *42. Nach welchen Kriterien wurden die in Frage 31 genannten Verträge ohne Ausschreibung vergeben?*
- *43. Welche der in Frage 31 genannten Beraterverträge wurden ohne Ausschreibung vergeben?*

Selbstverständlich erfolgen sämtliche Vergaben im Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz unter Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben und insbesondere der entsprechenden Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes.

In Bezug auf die bei der Firma Jung von Matt (Kreativleistung) beauftragte Leistung wird angemerkt, dass mit der genannten Firma diesbezüglich keine eigene Vertragsbeziehung des BMSGPK besteht, sondern die Leistung in Form eines Abrufs aus der bestehenden Rahmenvereinbarung der BBG „Kreativagenturleistungen Bund“ (GZ 5202.03685) erfolgt ist.

Fragen 44 bis 46:

- 44. Wurden Verträge im Sinne der Frage 31 aus Mitteln, die Ihnen speziell in Ihrer Funktion als Bundesminister zur Verfügung stehen, bestritten?
- 45. Wenn ja, für welche Leistungen? (Bitte nach Umfang der Leistung und Höhe der Kosten gliedern)
- 46. Wenn ja, warum?

Nein.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

